

10. Danksagung

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen sehr herzlich bedanken, die zum Entstehen und Gelingen dieser Arbeit beigetragen haben.

Die vorliegende Dissertation wurde am Friedrich-Loeffler-Institut, Bundesforschungsinstitut für Tiergesundheit auf der Insel Riems im Institut für Infektionsmedizin angefertigt.

Mein erster Dank gilt hierbei Herrn Dir. und Prof. Dr. habil. Volker Kaden für die Überlassung des Themas, die freundliche Aufnahme im Institut, die wissenschaftliche Betreuung sowie die jederzeit gewährte Hilfestellung im wissenschaftlichen und privaten Bereich.

Herrn Univ.-Prof. Dr. Hanns Ludwig danke ich für Begutachtung der vorliegenden Dissertation und die Möglichkeit, die Arbeit über das virologische Institut des Fachbereiches Veterinärmedizin der Freien Universität Berlin einreichen zu können.

Für die finanzielle Unterstützung möchte ich mich bei der Europäischen Union bedanken, die es mir ermöglichte, im Rahmen des Projektes „Classical Swine Fever Vaccine & Wild Boar“ (SSP1-501599) tierexperimentelle Studien durchzuführen und die Ergebnisse in dieser Arbeit zu publizieren.

Ein herzlicher Dank geht an Frau Brigitte Dannenfeld für die sorgfältige Einarbeitung im Labor sowie die jederzeit gewährte Hilfestellung bei der Bearbeitung der vielen Tierversuchsproben und anderer Aufgaben. Gedankt sei auch Frau Silvia Schuparis für ihre Hilfe bei der Probenaufarbeitung und bei beiden technischen Assistentinnen für ihre offene freundliche Art, die mich den Aufenthalt im Labor in sehr schöner Erinnerung behalten lässt. Frau Dr. Elke Lange sei gedankt für die Unterstützung bei der praktischen Durchführung der Tierversuche, vor allem bei der schwierigen und nicht ganz ungefährlichen Arbeit mit den Wildschweinen.

Herrn Dir. und Prof. PD Dr. Martin Beer und Frau Dr. Ilona Reimann vielen Dank für die Überlassung der chimären Pestiviren und die vielen guten Ideen.

Ferner danke ich dem Pathologen-Team für die Hilfe bei der Durchführung der zahlreichen Sektionen.

Vielen Dank an die Tierpfleger im Quarantänestall und Isolierstallgebäude für die Betreuung der Schweine und die Assistenz bei den Probenahmen.

Bei der Suche nach geeigneten Vakzinebehältnissen unterstützte mich Herr Dr. Malte Adelman, dem hiermit herzlich gedankt wird.

Herrn Dr. Dauber und Frau Ball danke ich für die Einweisung in die Technik des Lyophilisierens.

Frau Zorn und Frau Jörn sei gedankt für die sorgfältige Durchführung der Fotoarbeiten.

Mein Dank geht an Frau Jana Vessely und Herrn Ulf Polster für die geduldige Einarbeitung in die statistischen Berechnungen und Computerprogramme.

Frau Barbara Riebe möchte ich vielmals danken für die unermüdliche und schnelle Hilfe bei den Literaturrecherchen sowie Frau Birgit Kruse für die Unterstützung bei Computerproblemen.

Meinem Mann danke ich für seine Liebe, seine Unterstützung sowie für das mir entgegengebrachte Verständnis in den vergangenen drei Jahren, wodurch es mir möglich wurde, diese Arbeit fertig zu stellen.